



STADT AULENDORF

**BETEILIGUNGSBERICHT
DER STADT AULENDORF**

2017

INHALTSVERZEICHNIS

I. Vorwort

II. Die Beteiligungsunternehmen auf einen Blick

III. Unternehmen in Privatrechtsform

- III./1 Allgemeines
- III./2 Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft Aulendorf mbH
- III./3 Schloss Aulendorf gGmbH
- III./4 Schlossmuseum Aulendorf gGmbH
- III./5 RaWEG Ravensburger Wertstoffeffassung GmbH
- III./6 Pro Regio Oberschwaben GmbH
- III./7 Oberschwaben Tourismus GmbH

IV. Eigenbetriebe

- IV./1 Aulendorf Tourismus
- IV./2 Stadtwerke Aulendorf
- IV./3 Betriebswerke Aulendorf

V. Zweckverbände

VI. Finanzielle Trägerschaft Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG

ANHANG zur Gemeindeordnung

I. VORWORT

„Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.“

Diese Verpflichtung für die Städte und Gemeinden resultiert aus § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Die Stadt Aulendorf kommt dieser gesetzlichen Verpflichtung mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht für das Jahr 2016 nach. Über die gesetzliche Vorgabe umfasst der Beteiligungsbericht auch Betriebe in der Rechtsform eines Eigenbetriebs und eines Zweckverbandes sowie Gesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht soll ein Beitrag zur größeren Transparenz der Stadt und ihren Beteiligungen erreicht werden, um die grundsätzlichen Nachteile von Ausgliederungen von Aufgaben aus dem städtischen Haushalt abzumildern. Der Beteiligungsbericht dient dazu, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit umfangreiche Informationen zu bringen. Die Vorlage und Beratung von Beteiligungsberichten gibt dem Gemeinderat die Möglichkeit, sich über wichtige Entwicklungen zu informieren.

Alle bis Dezember 2018 bekannten relevanten Daten und Sachverhalte sind in diesen Bericht eingearbeitet.

Aulendorf, im Dezember 2018



Matthias Burth
Bürgermeister

II. DIE BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN AUF EINEN BLICK

Die Beteiligungen an der RaWEG GmbH, an der Pro Regio GmbH sowie an der Oberschwaben Tourismus GmbH bleiben bei dieser Aufstellung aufgrund ihrer Geringfügigkeit unberücksichtigt, ebenso die Zweckverbände, an denen die Stadt Aulendorf beteiligt ist.

Bei diesen Beteiligungen werden die jährlichen Aufwendungen vom Verband getragen. Kosten für das Anlage- und Umlaufvermögen werden von den Zweckverbänden, soweit nicht eigene Mittel oder Zuschüssen Dritter, durch Kredite aufgebracht.

Diese Kredite sind durch die Verbandsgemeinden nur zu decken, wenn die jährlichen Abschreibungsmittel nicht ausreichen.

**Organisationsformen der Unternehmen
mit
Beteiligungen der Stadt Aulendorf
(Stand 31.12.2017)**

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORM

PRIVATE RECHTSFORM

Mit eigener Rechtspersönlichkeit:
ZWECKVERBÄNDE
(*WVV Schussen-Rotachtal,
OSG,
WVV Atzenberg,
Volkshochschule,
KIRU,
Breitband,
Albrand,
GIO*)

Ohne eigene Rechtspersönlichkeit:
EIGENBETRIEBE
(*Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus,
Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf,
Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf*)

gGmbH
(*Schloss Aulendorf gGmbH,
Schlossmuseum Aulendorf gGmbH*)

GmbH
(*VGA,
RaWEG,
Pro Regio,
Oberschwaben Tourismus*)

Stadt Aulendorf

(Prozentzahlen = Stammkapitalanteil der Stadt, Beträge = Jahresergebnis 2017;
bei den drei GmbHs mit geringfügiger Beteiligung keine Aufführung des Jahresergebnisses)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH)

VGA mbH	Schloss Aulendorf gGmbH	Schlossmuseum Aulendorf gGmbH	RaWEG	Pro Regio GmbH	Oberschwaben Tourismus GmbH
100,00 %	100,00 %	93,34 %	1,90 %	0,80 %	1,45 %
- 33.281,94 €	139.469,15 €	18.085,50 € (vor Verlustübernahme)	--	--	--

Eigenbetriebe

Aulendorf Tourismus	Stadtwerke Aulendorf	Betriebswerke Aulendorf
100,00 %	100,00 %	100,00 %
- 38.998,99 €	29.271,95 €	41.042,00 €

Zweckverbände

Volkshoch- schule	GIO	Breitband	OSG	Albrand	WVV Atzenberg	WVV Schussen- Rotachtal	Rechen- zentrum
----------------------	-----	-----------	-----	---------	---------------	-------------------------------	--------------------

III. UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM

III./1 Allgemeines

In diesem Teil sind die Unternehmen in Privatrechtsform dargestellt, an denen die Stadt Aulendorf beteiligt ist. Bei der Darstellung werden die Inhalte des § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung berücksichtigt.

Die Stadt Aulendorf ist an insgesamt sechs Unternehmen beteiligt:

- VGA Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft mbH
- Schloss Aulendorf gGmbH
- Schlossmuseum Aulendorf gGmbH
- RaWEG Ravensburger Wertstofffassung GmbH
- Pro Regio Oberschwaben – Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH
- Oberschwaben Tourismus GmbH

Entsprechend der Gemeindeordnung werden folgende Inhalte genauer erläutert:

- **Basisdaten der Unternehmen**
 - Gründungsdatum
 - Sitz und Anschrift
 - Gegenstand des Unternehmens
 - Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse
 - Öffentlicher Zweck des Unternehmens mit Stand der Erfüllung
 - Personal
 - Gesellschaftsorgane und deren Besetzung
- Informationen zum **Geschäftsverlauf mit Lage des Unternehmens**
- Kennzahlen in Bezug auf die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**
- **Ausblick**

Die Stammkapitalanteile an der RaWEG GmbH, der Pro Regio GmbH und an der Oberschwaben Tourismus GmbH sind sehr gering. Diese Minderheitsbeteiligungen werden entsprechend den Regelungen der Gemeindeordnung in verkürzter Form dargestellt.

Alle Daten und Zahlen sind den Jahresabschlüssen 2017 der Gesellschaften bzw. Eigenbetriebe entnommen. Es ist zu beachten, dass die Verschmelzung der Schlossmuseum Aulendorf GmbH erst rückwirkend zum 01.01.2018 vorgenommen wurde. Daher ist in sämtlichen Ausführungen im Jahr 2017 die Schlossmuseum Aulendorf GmbH noch enthalten.

III./2 Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft Aulendorf mbH (VGA)

Gründungsdatum

11.10.1982

Sitz / Anschrift

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermietung und die Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden, sowie die Durchführung aller Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienen und ihn fördern.

Stammkapital

690.000 Euro

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Aulendorf ist alleiniger Gesellschafter. Die Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft mbH ist nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens mit Stand der Erfüllung

Die VGA besitzt insbesondere die folgenden, für die Stadt Aulendorf wichtigen Grundstücke:

- Grundstück Hauptstraße 32 (Restgrundstück ehemaliger Hofgarten)
- Grundstück Parkstraße 1 (unbebaut)
- Grundstücke Bändelstockweg (unbebaut)
- Grundstücke Lohrerhof (landwirtschaftliche Grundstücke)

Der öffentliche Zweck, die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken der Stadt Aulendorf, wird erfüllt.

Personal

Das Unternehmen beschäftigte 2017, wie auch in den Vorjahren, außer dem Geschäftsführer keine weiteren Mitarbeiter.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer.

Geschäftsführer ist Herr Dirk Gundel, Kämmerer der Stadt Aulendorf.

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen dem Gemeinderat der Stadt Aulendorf angehören. Der Aufsichtsrat ist mit folgenden Personen besetzt:

Vorsitzender	Bürgermeister Matthias Burth
Stellvertr. Vorsitzender	Dr. Hans-Peter Reck
	Bernhard Allgayer
	Christof Baur
	Pierre Groll (ab 13.02.2017)
	Karin Halder
	Hartmut Holder
	Bruno Sing (bis 13.02.2017)
	Günther Spähn

Die Vergütungen des Aufsichtsrates beliefen sich auf 800 Euro. Auf eine individualisierte Darstellung wird wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Die Gesamtbezüge für die Geschäftsführung betragen rund 6.360 Euro.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2017 war der Grundstücksverkauf aus dem Baugebiet Parkstraße weiter das wesentliche Betätigungsfeld. Auch die dann verbleibenden Grundstücke, insbesondere Bändelstockweg, sollen sukzessiv einer Vermarktung zugeführt werden.

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses erhöhte sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 6.121 T€ (Vorjahr 6.088 T€). Das bilanziell negative Eigenkapital wird durch einen qualifizierten Rangrücktritt der Gesellschafterin ausgeglichen.

Ein formeller Darlehensverzicht der Gesellschafterin und damit eine Bilanzstrukturberichtigung wurden durch den Gemeinderat der Stadt Aulendorf abgelehnt. Es können deshalb weder Zinsen auf das städtische Darlehen bezahlt noch Ausschüttungen vorgenommen werden. Da qualifizierter Rangrücktritt erklärt ist, haben die Darlehen der Stadt Eigenkapitalcharakter.

Der Jahresverlust betrug 33 T€ (Vergleich Vorjahr + 149 T€). Der aufgelaufene Bilanzverlust erhöhte sich entsprechend auf 8.764 T€.

Lage des Unternehmens

Aktuell wurde der Verkauf des Grundstücks in der Parkstraße (erste und größere Teilfläche) abgeschlossen. Für die zweite, kleinere Teilfläche wurde eine Kaufoption bis zum 30.04.2019 vereinbart.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt

2017 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

	2017	2016
	€	€
BILANZ		
Aktiva		
Anlagevermögen	1.164.592,31	524.809,39
Umlaufvermögen	540.876,39	1.339.512,15
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.121.207,67	6.087.925,73
Bilanzsumme	7.826.985,47	7.952.247,27
Passiva		
Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	217.173,74	142.173,74
Verbindlichkeiten	7.609.811,73	7.810.073,53
Bilanzsumme	7.826.985,47	7.952.247,27
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	235.000,00
Personalaufwendungen	6.352,03	6.358,32
Abschreibungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.269,90	66.942,10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34,50	207,87
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	- 0,05
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 28.587,43	161.907,50
Steuern	4.694,51	12.495,46
Jahresergebnis	- 33.281,94	149.412,04

Ausblick

Die verbleibenden Grundstücke soll sukzessiv einer Vermarktung zugeführt werden, so dass die Gesellschaft mittelfristig aufgelöst werden kann.

III./3 SCHLOSS AULENDORF gGmbH

Gründungsdatum

Die Gesellschaft ist als „Auffanggesellschaft Schloss Aulendorf mbH“ mit Sitz in Stuttgart zur Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart angemeldet worden. Durch Gesellschafterbeschluss vom 22. Mai 1995 wurde die Gesellschaft in „Schloss Aulendorf GmbH“ umbenannt. Desweiteren wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 11. März 1997 der Sitz der Gesellschaft nach Aulendorf verlegt.

Sitz / Anschrift

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Denkmalschutzes durch Sanierung und Pflege des Schlosses Aulendorf. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Die Gesellschaft verfolgt im Wege der Förderung der Denkmalpflege als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke.

Stammkapital

255.645,00 Euro

Das Stammkapital der Gesellschaft ist vom Land voll erbracht. Das Land Baden-Württemberg übertrug mit Wirkung zum 01.01.1997 seine restlichen Anteile von 25.565,00 Euro unentgeltlich auf die Stadt Aulendorf.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Aulendorf ist alleiniger Gesellschafter. Die Schloss Aulendorf GmbH ist nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens mit Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck liegt in der Sanierung und Pflege des Schlosses Aulendorf. Dieser Zweck wird erfüllt.

Personal

Das Unternehmen beschäftigt außer der Geschäftsführerin keine weiteren Mitarbeiter.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Die Geschäftsführung erfolgte im Jahr 2017 durch Frau Silke Jöhler, stellvertretende Kämmerin der Stadt Aulendorf.

Der Aufsichtsrat bestand 2017 aus folgenden neun Mitgliedern:

Vorsitzender	Ulrich Müller, MdL
Stellvertr. Vorsitzender	Bürgermeister Matthias Burth
	Josef Bühler (ab 19.06.2017)
	Dr. Maximilian Eiden
	Prof. Dr. Michael Goer (bis 13.11.2017, seither vakant)
	Dr. Fritz Fischer (bis 19.06.2017)
	Bernhard Gieß
	Michael Osdoba
	Konrad Zimmermann
	Peter Moser

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben eine Vergütung in Höhe von insgesamt 2.700,00 Euro erhalten. Auf eine individualisierte Darstellung wird wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Die Gesamtbezüge für die Geschäftsführung betragen 4.924,88 Euro.

Geschäftsverlauf

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von 139.469,15 Euro (nach einem Jahresüberschuss von 163.270,57 Euro im Vorjahr).

Mit dem Inkrafttreten der Nachträge zu den Nutzungsrechtsvereinbarungen mit der Schlossmuseum Aulendorf GmbH und der Stadt Aulendorf im Jahr 2007 sowie den Ergänzungen hierzu aus 2011 stehen der Gesellschaft jährlich Einnahmen in Höhe von rund T€ 60 zur Bestreitung der laufenden Instandhaltungsmaßnahmen und der Verwaltungskosten zur Verfügung.

Grundsätzlich wird vom Aufsichtsrat ein jeweiliges Jahresbudget für Instandhaltungen von rund 30.000 Euro vorgesehen und eingeplant. Im Jahr 2017 wurde im Wesentlichen die Sanierung eines historischen Parkettbodens durchgeführt sowie die Sanierung der ehemaligen Café-Räumlichkeiten für die neue Nutzung.

Lage des Unternehmens

Mit den vereinbarten Nutzungsentgelten und unter Zugrundelegung des Sachverständigengutachtens über den voraussichtlichen Instandhaltungsbedarf wird es der Gesellschaft möglich sein, die laufende Instandhaltung zu finanzieren und Rücklagen für künftige Instandhaltungsmaßnahmen zu bilden. Sollten wesentliche Bauschäden auftreten oder ungeplante Sanierungsmaßnahmen erforderlich werden, werden die Rücklagen aber nicht ausreichen. In diesem Falle wäre die Unternehmensfortführung nur mit Hilfe von weiteren Gesellschafterbeiträgen möglich.

In der Aufsichtsratssitzung vom 17.11.2008 hat der Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Architekt Ecker, Aulendorf, mit der Durchführung einer Objektbegehung mit Schadens- und Kostenfeststellung zu beauftragen. Mit diesem Beschluss wird von Seiten der Gesellschaft dafür Sorge getragen, dass Schäden am Gebäude rechtzeitig erkannt werden, die Kostenträgerschaft entsprechend der Nutzungsrechtsvereinbarung festgestellt und insgesamt der Instandhaltungsaufwand begrenzt wird. Derzeit sind

keine wesentlichen technischen Mängel am Gebäude oder unplanmäßiger Instandhaltungsbedarf bekannt.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt

2017 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

	2017	2016
	€	€
BILANZ		
Aktiva		
Anlagevermögen	9.015.725,36	9.317.955,78
Umlaufvermögen	499.833,01	508.717,75
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	9.515.558,37	9.826.673,53
Passiva		
Eigenkapital	1.779.965,80	1.640.496,65
Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.726.882,53	6.952.456,05
Rückstellungen	10.000,00	10.000,00
Verbindlichkeiten	2.642,41	4.324,22
Rechnungsabgrenzungsposten	996.067,63	1.219.396,61
Bilanzsumme	9.515.558,37	9.826.673,53
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatzerlöse	349.077,90	342.907,42
Sonstige betriebliche Erträge	234.250,76	244.031,78
Personalaufwand	5.088,48	6.768,64
Abschreibungen	302.230,42	302.230,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	71.947,64	37.756,47
Zinsen und ähnliche Erträge	1.301,14	1.302,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.872,76	77.126,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	140.490,50	164.360,01
Sonstige Steuern	1.021,35	1.089,44
Jahresergebnis	139.469,15	163.270,57

Ausblick

Die GmbH prüft derzeit gemeinsam mit der Stadt Aulendorf die Möglichkeiten einer Neuvermietung der ehemaligen Museumsräumlichkeiten. Grundsätzlich läuft der Vertrag mit der Schlossmuseum Aulendorf GmbH bis 2021. Eine mögliche Entscheidung, ob das Bürgermuseum wieder in die Räumlichkeiten einzieht, wird voraussichtlich bis Ende 2019 getroffen.

III./4 SCHLOSSMUSEUM AULENDORF gGmbH

Gründungsdatum

31.07.1996

Sitz / Anschrift

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft war der Betrieb eines Museums in den Räumen des Schlosses Aulendorf.

Stammkapital

38.346,89 Euro

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter waren die Stadt Aulendorf mit einer Einlage von 70.000,00 DM (93,3 %) und der Verein Traditio e.V. Heimat, Schloss, Geschichte und Museum Aulendorf mit einer Einlage von 5.000,00 DM (6,7%).

Öffentlicher Zweck des Unternehmens mit Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck lag im Betrieb eines Museums. Dieser Zweck wurde erfüllt.

Personal

Im Schnitt waren 2017 bis zur Schließung des Museums 10 Mitarbeiter auf Basis geringfügiger Beschäftigung im Schlossmuseum tätig.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft waren die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und das Kuratorium.

Geschäftsführerin war Frau Susanne Krause, Leiterin der Gästeinfo der Stadt Aulendorf.

Nach § 12 Abs. 1 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens sechs Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat haben 2017 folgende Personen angehört:

Vorsitzender	Bürgermeister Matthias Burth, Aulendorf Prof. Dr. Cornelia Ewigleben Franz Thurn Michael Osdoba Konrad Zimmermann
--------------	---

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr rund 3.500 €. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 18.085,50 € (nach einem Jahresverlust vor Verlustübernahme in Höhe von 109.375,78 € im Vorjahr).

Der Museumsbetrieb wurde im Oktober 2017 geschlossen.

Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich beschlossen, dass die Schlossmuseum Aulendorf GmbH zum 01.01.2018 auf den Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus verschmolzen wird. Die „Aulendorfer Schlossgeschichten“ werden künftig im Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus abgewickelt, ebenso wie die Schlossführungen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt

2017 fanden, lässt man den Verlustausgleich unberücksichtigt, keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

	2017	2016
	€	€
BILANZ		
Aktiva		
Anlagevermögen	5.572,92	5.706,36
Umlaufvermögen	93.447,08	84.359,55
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	99.020,00	90.065,91
Passiva		
Eigenkapital	69.963,00	51.877,50
Rückstellungen	3.827,00	3.827,00
Verbindlichkeiten	25.230,00	26.190,93
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	8.170,48
Bilanzsumme	99.020,00	90.065,91
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatzerlöse	4.715,39	18.303,94
Sonstige betriebliche Erträge	129.984,65	-0,37
Materialaufwand	0,00	138,15
Personalaufwand	24.362,51	30.033,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	92.122,25	97.378,10
Abschreibungen	133,44	133,44
Zinsertrag	3,66	3,48
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.085,50	- 109.375,78
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	109.375,78
Jahresergebnis	0,00	0,00

Es ist zu beachten, dass im Jahr 2017 die Verbuchung des Verlustausgleichs anders erfolgte wie in den Vorjahren. Dieser wurde 2017 als sonstiger betrieblicher Ertrag verbucht, bisher erfolgte stets die Verbuchung als „Ertrag aus Verlustübernahme“. Die Änderung erfolgte in Rücksprache mit der Geschäftsführerin.

Ausblick

Die GmbH ist zwischenzeitlich auf den städtischen Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus verschmolzen.

An der RaWEG Ravensburger Wertstofferfassungs GmbH Ravensburg, der Oberschwaben-Tourismus GmbH und der Pro Regio Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH hat die Stadt Aulendorf jeweils nur einen geringfügigen Gesellschaftsanteil.

Daher ist die Berichtspflicht nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung eingeschränkt, die Darstellung kann sich auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Ausführlichere Informationen können dem aktuellen Beteiligungsbericht des Landkreises Ravensburg sowie den jeweiligen Jahresabschlüssen entnommen werden.

III./5 RaWEG RAVENSBURGER WERTSTOFFERFASSUNG GmbH

Gründungsdatum

25.03.1993

Sitz / Anschrift

Friedenstraße 6
88212 Ravensburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfassung, Aufbereitung und Bereitstellung von Verkaufsverpackungen und anderen Wertstoffen und der Aufbau sowie der Betrieb der hierfür erforderlichen Erfassungs- und Betriebssysteme im Landkreis Ravensburg. Die Aktivitäten des Unternehmens orientieren sich am Ziel der Abfallhierarchie gemäß § 6 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).

Stammkapital

161.280,00 €

Beteiligungsverhältnisse

Achberg	256,00 €	0,16 %
Aichstetten	512,00 €	0,32 %
Aitrach	768,00 €	0,48 %
Amtzell	768,00 €	0,48 %
Argenbühl	1.280,00 €	0,79 %
Aulendorf	2.048,00 €	1,27 %
Bad Waldsee	4.352,00 €	2,70 %
Bad Wurzach	3.328,00 €	2,06 %
Baienfurt	1.792,00 €	1,11 %
Baindt	1.280,00 €	0,79 %
Berg	1.024,00 €	0,63 %
Bergatreute	768,00 €	0,48 %
Bodnegg	768,00 €	0,48 %
Fronreute	1.024,00 €	0,63 %
Grünkraut	768,00 €	0,48 %
GVV Altshausen	2.560,00 €	1,59 %
Horgenzell	1.024,00 €	0,63 %
Isny	3.584,00 €	2,22 %
Kisslegg	2.048,00 €	1,27 %
Leutkirch	5.376,00 €	3,33 %
Ravensburg	11.776,00 €	7,30 %
Schlier	768,00 €	0,48 %
Vogt	1.024,00 €	0,63 %
Waldburg	512,00 €	0,32 %
Wangen	6.400,00 €	3,97 %

Weingarten	5.888,00 €	3,65 %
Wilhelmsdorf	1.024,00 €	0,63 %
Wolfegg	768,00 €	0,48 %
Wolpertswende	1.024,00 €	0,63 %
Landkreis Ravensburg	96.768,00 €	60,00 %

Öffentlicher Zweck des Unternehmens mit Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck, über die Sammlung und Verwertung von Wertstoffen zur Reduzierung der zu beseitigenden Abfallmengen beizutragen, wird erfüllt.

III./6 PRO REGIO OBERSCHWABEN mbH

Gründungsdatum

08.06.1999

Sitz / Anschrift

Frauenstraße 4
88212 Ravensburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Maßnahmen und Projekten aller Art, die für die Erfüllung folgender Ziele geeignet und zweckdienlich sein können:

- ✓ Landschaftsgerechte Entwicklung und Sicherung des Wirtschafts- und Kulturstandorts Oberschwaben
- ✓ Förderung und Bewahrung der Wertschätzung der oberschwäbischen Kulturlandschaft
- ✓ Entwicklung und Erhaltung einer nachhaltig leistungsfähigen und vielgestaltigen Kultur- und Naturlandschaft

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten.

Stammkapital

64.000 Euro

Beteiligungsverhältnisse

Achberg	250,00 €	0,4 %
Aichstetten	250,00 €	0,4 %
Aitrach	250,00 €	0,4 %
Altshausen	250,00 €	0,4 %
Amtzell	250,00 €	0,4 %
Argenbühl	250,00 €	0,4 %
Aulendorf	500,00 €	0,8 %
Bad Waldsee	1.500,00 €	2,4 %
Bad Wurzach	1.750,00 €	2,8 %
Baienfurt	250,00 €	0,4 %
Baindt	250,00 €	0,4 %
Berg	250,00 €	0,4 %
Bergatreute	250,00 €	0,4 %
Bodnegg	250,00 €	0,4 %

Boms	250,00 €	0,4 %
Ebenweiler	250,00 €	0,4 %
Ebersbach-Musbach	250,00 €	0,4 %
Eichstegen	250,00 €	0,4 %
Fleischwangen	250,00 €	0,4 %
Fronreute	250,00 €	0,4 %
Guggenhausen	250,00 €	0,4 %
Grünkraut	250,00 €	0,4 %
Horgenzell	250,00 €	0,4 %
Hosskirch	250,00 €	0,4 %
Isny	1.250,00 €	2,0 %
Kisslegg	750,00 €	1,2 %
Königseggwald	250,00 €	0,4 %
Leutkirch	3.000,00 €	4,8 %
Ravensburg	4.750,00 €	7,5 %
Riedhausen	250,00 €	0,4 %
Schlier	250,00 €	0,4 %
Unterwaldhausen	250,00 €	0,4 %
Vogt	250,00 €	0,4 %
Waldburg	250,00 €	0,4 %
Wangen	2.500,00 €	4,0 %
Weingarten	2.000,00 €	3,1 %
Wilhelmsdorf	500,00 €	0,8 %
Wolfegg	500,00 €	0,8 %
Wolpertswende	250,00 €	0,4 %
Landkreis Ravensburg	32.500,00 €	50,8 %
Kreisbauernverband Allgäu Oberschwaben e.V.	5.000,00 €	7,8 %
NABU Wangen e.V.	250,00 €	0,4 %
BUND Landesverband e.V.	250,00 €	0,4 %

Öffentlicher Zweck des Unternehmens mit Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck, die oberschwäbische Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten, zu entwickeln und zu fördern, wird erfüllt.

Aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung im Jahr 2016 wurden 2017 die letzten operativen Aufgaben abgewickelt. Zum 01.02.2017 wurde das Projekt Cluster Forst und Holz einschließlich des Personals an eine andere Gesellschaft des Landkreises (Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH) übertragen. Die Koordinierungsstelle Seenprogramm wurde bereits zum 31.12.2016 wieder in das Landratsamt eingegliedert, ebenso die Baumkontrollen und die Biotopfolgebetreuung.

Aufgaben der Regionalentwicklung wie die Vertretung des Landkreises in den LEADER-Regionen oder die Themen und Tourismus und regionale Produkte wurden vom Landratsamt übernommen.

Im Jahr 2018 soll über die endgültige Auflösung der GmbH entschieden werden.

III./7 **OBERSCHWABEN TOURISMUS** **GmbH**

Gründungsdatum

28.06.2006

Sitz / Anschrift

Klosterhof 1
88427 Bad Schussenried

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, den Tourismus sowie das Reha- und Gesundheitswesen in Oberschwaben zu fördern und vor allem die touristischen Aktivitäten zu bündeln und zu fördern.

Zu diesem Zweck ist die Zusammenarbeit mit sämtlichen an der Förderung des Tourismus interessierten Stellen und Organisationen anzustreben.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch Erfüllung folgender Aufgaben erreicht:

- die Förderung, die Unterstützung und die Stärkung der naturnahen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung des Tourismus sowie des Kur- und Gesundheitswesens in der Region Oberschwaben-Allgäu,
- die Steigerung der Bekanntheit und Attraktivität der Region Oberschwaben-Allgäu als Tourismusziel und Tourismusmarke sowie des touristischen Angebots der Region Oberschwaben-Allgäu im nationalen und internationalen Raum,
- die Entwicklung, das Betreiben und das Fördern der „Marke“ Oberschwaben-Allgäu als touristisches Ziel sowie die Erarbeitung eines eindeutigen und unverwechselbaren Erscheinungsbildes der Region als Urlaubs-, Erholungs- und Ausflugsregion,
- die Erarbeitung und Förderung von Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Steigerung sowie Verbesserung des touristischen Angebots in der gesamten Region Oberschwaben-Allgäu,
- die Verbreitung des touristischen Angebots und Leistung von Beiträgen für einen optimierten Informationsservice für potentielle Gäste und Interessenten,
- die Einrichtung, der Betrieb und die Unterhaltung einer touristischen Internetseite für die Region Oberschwaben-Allgäu,
- die Entwicklung von innovativen und marktfähigen Produkten und Produktlinien in enger Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern und örtlichen Leistungsträgern im Gesellschaftsgebiet,
- die Entwicklung von Marketingstrategien sowie die Erstellung, die Fortschreibung, die Umsetzung von Marketingkonzeptionen und Marketingplänen sowie Tourismus-Marketing-Kooperationen,

- die Beteiligung an und die Einwerbung von Förderprojekten für die Tourismusregion Oberschwaben-Allgäu,
- die Aufgabenbündelung der touristischen Maßnahmen in der Region Oberschwaben-Allgäu sowie die Wahrnehmung von Aufgaben im gemeinsamen Interesse der Tourismusbranche und allen sonstigen vom Tourismus profitierenden Einrichtungen und Betrieben in der Region Oberschwaben-Allgäu,
- die Vertretung der tourismuspolitischen Aufgaben als Klammerfunktion für die Region Oberschwaben-Allgäu gegenüber den touristischen Fach- und Dachverbänden sowie gegenüber Bund und Land.

Stammkapital

89.900 Euro

Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse sind wie folgt:

a) Landkreise	
Biberach	24.400 €
Ravensburg	24.400 €
Sigmaringen	6.100 €
b) Gemeinden	
Alleshausen	100 €
Allmannsweiler	100 €
Altheim	200 €
Altshausen	200 €
Amtzell	200 €
Argenbühl	600 €
Attenweiler	100 €
Aulendorf	1.300 €
Bad Buchau	1.700 €
Bad Saulgau	1.700 €
Bad Schussenried	900 €
Bad Waldsee	2.500 €
Bergatreute	200 €
Betzenweiler	100 €
Biberach	2.000 €
Bodnegg	100 €
Burgrieden	100 €
Dürmentingen	200 €
Dürna	100 €
Eberhardzell	200 €
Erlenmoos	100 €
Ertingen	200 €
Grünkraut	100 €
Gutenzell	100 €
Herbertingen	200 €
Hochdorf	100 €
Hohentengen	200 €

Horgenzell	200 €
Ingoldingen	100 €
Inzigkofen	200 €
Isny	2.500 €
Kanzach	100 €
Kirchberg an der Iller	100 €
Kisslegg	1.200 €
Langenenslingen	200 €
Laupheim	800 €
Maselheim	200 €
Mengen	300 €
Meßkirch	300 €
Mietingen	200 €
Mittelbiberach	200 €
Moosburg	100 €
Oberstadion	200 €
Ochsenhausen	600 €
Pfullendorf	1.000 €
Ravensburg	2.500 €
Riedlingen	500 €
Rot an der Rot	300 €
Scheer	200 €
Schemmerhofen	200 €
Schlier	100 €
Sigmaringen	1.200 €
Steinhausen	100 €
Tiefenbach	100 €
Ummendorf	200 €
Unlingen	100 €
Uttenweiler	100 €
Vogt	100 €
Wald	100 €
Waldburg	200 €
Wangen	2.400 €
Warthausen	200 €
Weingarten	1.700 €
Wolfegg	200 €
c) IHK Ulm	800 €
d) IHK Bodensee – Oberschwaben	800 €
e) Dehoga ArGe	800 €

Im Jahr 2018 ist die IHK Ulm, die IHK Bodensee-Oberschwaben, die Dehoga ArGE ausgeschieden sowie die Gemeinde Krauchenwies eingetreten.

Die Oberschwaben Tourismus GmbH ist seit 2007 Gesellschafterin der Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH (IBT) mit einer Beteiligung von 8,24 % des Stammkapitals, d.h. die Stadt Aulendorf ist mittelbar an der Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH beteiligt. Die Beteiligung wird mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro geführt.

Nach § 105 Abs. 2 GemO sind im Beteiligungsbericht nur die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts darzustellen, an denen die Stadt unmittelbar oder mit

mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist. Daher ist aufgrund der Beteiligung von 8 % die Beteiligung an der Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH nicht genauer darzustellen.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens mit Stand der Erfüllung

Im touristischen Marketing wurden die Maßnahmen und Projekte weiterentwickelt, gefestigt und professionalisiert. Messebeteiligungen und Außenauftritte wurden ausgeweitet.

Folgende strategische Geschäftsfelder wurden als Kernthemen für die Marketingaktivitäten der OTG in den nächsten Jahren festgeschrieben:

- ✓ Gesundheit & Prävention
- ✓ Natur & Rad
- ✓ Kultur & Barock
- ✓ Familie & Lernen

Im Geschäftsjahr 2017 standen vor allem der Ausbau und die Weiterentwicklung des bereits etablierten Geschäftsfeldes „Natur & Rad“ und der weitere Ausbau des Geschäftsfeldes „Kultur & Barock“ auf der Agenda.

IV. EIGENBETRIEBE DER STADT AULENDORF

Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung sind die Städte und Gemeinden nicht verpflichtet, den Beteiligungsbericht auf ihre Eigenbetriebe auszuweiten. Im Hinblick auf die Transparenz und Einheitlichkeit der Aufgabenerfüllung empfiehlt sich die zusätzliche Darstellung und Ausweitung aber.

Die Gemeinden können Unternehmen, Eigenbetriebe und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbstständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Andere Körperschaften können sich an Eigenbetrieben nicht beteiligen, d.h. die Stadt ist bei ihren drei Eigenbetrieben „alleiniger Gesellschafter“.

Die Stadt Aulendorf betreibt derzeit drei Eigenbetriebe: den Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus, den Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf mit dem Betriebszweig Wasserversorgung und den Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf mit den Betriebszweigen Betriebshof und Abwasserbeseitigung.

IV./1 AULENDORF TOURISMUS

Gründungsdatum

14.11.2005

Dieser Eigenbetrieb löste den früheren „Kurbetrieb“ zum 01.01.2006 ab.

Sitz / Anschrift

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebs sind die Förderung des Tourismus und Kulturwesens und der Betrieb und die Verwaltung der Einrichtungen.

Zum Eigenbetrieb Tourismus gehören alle touristischen Aktivitäten der Stadt Aulendorf und deren Kulturbereich. Hierzu gehören insbesondere die Gästefinfo, das Steegerseebad, Minigolf, Stadtpark, Kneippbecken, das gesamte Kulturprogramm und eigene Veranstaltungen.

Stammkapital

7.900.000 Euro

Beteiligungsverhältnisse

Durch die Rechtsform des Eigenbetriebs ist bereits bedingt, dass dieser in alleiniger Trägerschaft der Stadt Aulendorf liegt.

Öffentlicher Zweck des Eigenbetriebes mit Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck, die Förderung des Tourismus und des Kulturwesens, wird erfüllt.

Personal

Dem Eigenbetrieb sind drei Mitarbeiter mit insgesamt 2,80 Stellenanteilen zugeordnet.

Organe des Eigenbetriebes

Der Gemeinderat der Stadt Aulendorf hat in seiner Sitzung vom 17.06.2013 beschlossen, dass künftig der Verwaltungsausschuss die Aufgaben des Betriebsausschusses übernimmt. Dieser Beschluss wurde mit Wirkung zum 01.07.2013 umgesetzt.

Der Verwaltungsausschuss setzte sich 2017 unter dem Vorsitz von Herrn Burth wie folgt zusammen:

Allgayer, Bernhard
Halder, Karin
Jöchle, Oliver
Dr. Reck, Hans-Peter

Spähn, Günter
Traub, Rainer
Vogt, Christine

Die Mitglieder des Ausschusses haben eine Entschädigung im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erhalten. Auf eine individualisierte Darstellung wird verzichtet.

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2017 konnten insgesamt Erlöse in Höhe von 425.632,97 Euro erzielt werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen der Kurtaxe und des Badebetriebs Steegersee.

2017 wurden von den Kliniken 132.245 Übernachtungen gemeldet (Vergleich 2016: 135.333 Übernachtungen).

Die Zahl der Privatübernachtungen stieg 2017 auf 36.982 (2016: 34.655). Zusätzlich wurden 29.795 Übernachtungen der Dobelmühle, des Schönstatt-Zentrums und des LAZBW gemeldet (Vorjahr: 28.346).

2017 konnte aufgrund der Erhöhung der Eintrittspreise mit dem Badebetrieb des Steegersees Eintrittserlöse in Höhe von 54.615,80 Euro erzielt werden. 2016 waren diese mit 44.518,86 Euro deutlich niedriger. Kinder bis 6 Jahre sind dabei grundsätzlich frei, ebenso Familien mit mehr als fünf Kindern.

Die Besucherzahlen der Minigolfanlage haben sich seit 2014 deutlich erhöht (2014: 572 Besucher, 2015: 1.308 Besucher, 2016: 1.646 Besucher, 2017: 1.743).

Aufwendungen entstanden 2017 in Höhe von 464.631,96 Euro.

Diese teilen sich auf in Materialaufwendungen (188.231,29 Euro), Personalkosten (145.740,33 Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (16.229,95 Euro) sowie sonstige betrieblichen Aufwendungen (114.430,39 Euro).

Mitgliedsgebühren wurden 2017 bezahlt an die Oberschwaben Tourismus GmbH, die Schwäbische Bäderstraße und für die Mitgliedschaft bei „rund um den Bussen“.

Dem geplanten Jahresverlust von 74.500,00 Euro steht ein tatsächlicher Jahresverlust in Höhe von 38.998,99 Euro gegenüber.

Lage des Unternehmens

Die Einnahmen aus der Kurtaxe erhöhen sich seit dem Rückgang 2014 wieder, was u.a. aus der sehr guten Auslastung der Kliniken und der stetigen weiteren Ergänzungen im Bereich der Hotel- und Ferienbetriebe resultiert. Die weitere Entwicklung 2018 wird hier noch abzuwarten sein, wobei man davon ausgehen muss, dass weitere Steigerungen nur noch im privaten Bereich erfolgen können, weil die Kliniken voll ausgelastet sind.

Die Verwaltung ist seit Frühjahr 2017 intensiv mit der Umsetzung des beauftragten tagestouristischen Konzeptes befasst. Im Spätsommer 2018 erfolgte die Eröffnung des medialen Schloss-Erlebnis-Parcours zur Neubelebung von Schloss Aulendorf.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt

2017 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2017 wird in verkürzter Form dargestellt:

	2017	2016
	€	€
BILANZ		
Aktiva		
Anlagevermögen	254.825,59	196.068,87
Umlaufvermögen	439.337,34	542.296,60
Rechnungsabgrenzungsposten	22,50	120,84
Bilanzsumme	694.185,43	738.486,31
Passiva		
Eigenkapital	630.851,95	669.347,64
Rückstellungen	14.500,00	22.400,00
Verbindlichkeiten	48.833,48	46.738,67
Bilanzsumme	694.185,43	738.486,31
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatzerlöse	390.784,20	327.698,71
Sonstige betriebliche Erträge	34.848,77	30.725,24
Materialaufwand	188.231,29	134.761,02
Personalaufwand	145.740,33	139.931,93
Sonstige betriebliche Aufwendungen	114.430,39	146.380,20
Abschreibungen	16.229,95	11.965,08
Zinsertrag	0,00	54,72
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 38.998,99	- 74.559,56
Steuern	0,00	0,00
Jahresergebnis	- 38.998,99	- 74.559,56

Ausblick

Im Spätsommer 2018 wurde der mediale Schloss-Erlebnis-Parcours eröffnet, um das Schloss Aulendorf neu zu beleben. Zudem wurde ein Führungskonzept neu erarbeitet mit den verschiedensten Führungen, beispielsweise Kostümführungen, neue Schlossführungen, Kinderführungen usw. Insbesondere die Führungen sind sehr gut besucht.

IV./2 STADTWERKE AULENDORF

Gründungsdatum

08.01.1992

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.01.1996 wurde die Thermalwasser- und Energieversorgung aus dem städtischen Kurbetrieb ausgegliedert und mit der städtischen Wasserversorgung zu einem Eigenbetrieb „Stadtwerke Aulendorf“ zusammengefasst.

Sitz / Anschrift

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

Betriebszweig Wasserversorgung

Gegenstand des Betriebszweiges

Der Betriebszweig Wasserversorgung versorgt die Kernstadt Aulendorf mit Trink- und Brauchwasser. Die Ortsteile Blönried, Tannhausen, Zollenreute sowie Teile des Kernstadtbereiches werden von der Wasserversorgungsgruppe Obere Schussentalgruppe versorgt. Das benötigte Wasser wird vom Wasserversorgungsverband Schussen Rotachtal bezogen. Für den Wohnplatz Ebisweiler wird das Wasser vom Zweckverband Wasserversorgung Atzenberg bezogen.

Stammkapital

385.000 Euro

Beteiligungsverhältnisse

Durch die Rechtsform des Eigenbetriebs ist bereits bedingt, dass dieser in alleiniger Trägerschaft der Stadt Aulendorf liegt.

Öffentlicher Zweck des Betriebszweiges mit Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck, die Versorgung mit Wasser, wird erfüllt.

Personal

Dem Betriebszweig ist kein Personal zugeordnet. Die Arbeiten werden im Wesentlichen von Mitarbeitern des Betriebshofes gegen Kostenerstattung übernommen.

Organe des Betriebszweiges

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.06.2013 beschlossen, dass künftig der Ausschuss für Umwelt und Technik die Aufgaben des Betriebsausschusses übernimmt. Dieser Beschluss wurde mit Wirkung zum 01.07.2013 umgesetzt.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Burth setzte sich 2017 wie folgt zusammen:

Baur, Christof
Friedrich, Pascal
Harsch, Kurt
Holder, Hartmut
Sing, Bruno (bis 13.02.2017), danach: Groll, Pierre
Thurn, Franz
Zimmermann, Konrad

Die Mitglieder des Ausschusses haben eine Entschädigung im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erhalten. Auf eine individualisierte Darstellung wird verzichtet. Die Betriebsleitungen erhielten keine Bezüge im Rahmen der Betriebsführung.

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2017 konnten Erträge in Höhe von 1.096.237,69 Euro erzielt werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Erlösen aus Trinkwasser (1.060.308,30 Euro) und den sonstigen betrieblichen Erträgen (24.190,37 Euro).

Beim Betriebszweig Wasserversorgung wurden 2017 Frischwasser innerhalb der Stadt in Höhe von 366.519,00 m³ (2016: 366.519,00 m³) verkauft. Die abgenommenen Mengen haben sich die letzten beiden Jahre wie folgt entwickelt: 2017 412.960,00 m³, 2016 419.085,00 m³, 2015: 440.508,00 m³.

Die Wasserverluste der Vorjahre (2005 – 2014) lagen durchschnittlich bei 34,60 %. Mit den vorliegenden Zahlen für die Jahre 2015 und 2016 konnten diese deutlich reduziert werden. 2015 lag der Wasserverlust bei 22,04 %, 2016 lediglich noch bei 14,74 %. 2017 konnte erfreulicherweise nochmals eine Reduzierung auf 13,60 % erreicht werden.

Aufwendungen entstanden 2017 in Höhe von 1.066.965,74 Euro. Diese teilen sich auf in Materialaufwendungen (777.007,74 Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (116.529,40 Euro), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (150.078,94 Euro) sowie Zinsen für Kredite (23.107,66 Euro).

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf – Betriebszweig Wasserversorgung schließt mit einem Jahresgewinn von 29.271,95 Euro ab. Geplant war ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Mit dem vorliegenden Gewinn können Teile der Investitionen der nächsten Jahre gedeckt werden, so dass weniger hohe Kreditaufnahmen erforderlich werden. Ein Ausgleich wie beim Abwasserbetrieb aus dem Kommunalabgabengesetz ist beim Wasser nicht vorgesehen, wäre grundsätzlich aber möglich.

Folgende Investitionen wurden 2017 getätigt:

- Erschließung Baugebiet Parkstraße (68.171,80 Euro)
- Aufdimensionierung Wasserleitung außerhalb Baugebiet Parkstraße (6.947,80 Euro)

Daneben wurden zahlreiche kleinere Maßnahmen umgesetzt.

Lage des Unternehmens

Die Abarbeitung der notwendigen Investitionen steht weiterhin im Vordergrund.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt

2017 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2017 wird in verkürzter Form dargestellt:

	2017	2016
	€	€
BILANZ		
Aktiva		
Anlagevermögen	2.766.122,32	2.680.981,31
Umlaufvermögen	918.101,77	830.129,68
Bilanzsumme	3.684.224,09	3.511.110,99
Passiva		
Eigenkapital	2.207.829,99	1.963.200,02
Empfangene Ertragszuschüsse	6.764,00	9.936,00
Rückstellungen	35.854,00	18.272,00
Verbindlichkeiten	1.433.776,10	1.519.702,97
Bilanzsumme	3.684.224,09	3.511.110,99
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatzerlöse	1.072.047,32	1.120.794,39
Sonstige betriebliche Erträge	24.190,37	47.127,37
Zinsertrag	0,00	3,99
Materialaufwand	777.007,74	753.676,48
Personalaufwand	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	150.078,94	118.666,64
Abschreibungen	116.529,40	99.035,34
Zinsaufwendungen	23.189,66	25.708,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.431,95	170.838,33
Steuern	160,00	160,00
Jahresergebnis	29.271,95	170.678,33

Ausblick

Im Bereich der Wasserversorgung wird auch in den Folgejahren die Abarbeitung des Sanierungsstaus im Vordergrund stehen. 2015 wurde ein Wasserverlust-Analyse-System angeschafft. Durch die Sanierung der hiermit aufgefundenen schadhaften Stellen sollen die Wasserverluste in den nächsten Jahren dauerhaft reduziert werden.

IV./3 **BETRIEBSWERKE AULENDORF**

Gründungsdatum

29.04.2002

Der Gemeinderat beschloss am 29.04.2002, die Abwasserbeseitigung und den Betriebshof aus dem Gemeindehaushalt auszugliedern und mit Wirkung vom 01.01.2002 als Eigenbetrieb zu führen.

Sitz / Anschrift

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

1. Betriebszweig Betriebshof

Gegenstand des Betriebszweiges

Die Aufgaben des Eigenbetriebs Betriebshof umfassen die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist.

Stammkapital

0 Euro

Beteiligungsverhältnisse

Durch die Rechtsform des Eigenbetriebs ist bereits bedingt, dass dieser in alleiniger Trägerschaft der Stadt Aulendorf liegt.

Öffentlicher Zweck des Betriebszweiges mit Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck, die Unterhaltung und Pflege der städtischen Einrichtungen, wird erfüllt.

Personal

Dem Betriebszweig sind 13 Mitarbeiter zugeordnet.

Organe des Betriebszweiges

Die Ausführungen entsprechen denen beim Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf:

Geschäftsverlauf

Der Stundensatz eines Mitarbeiters wurde 2017 auf 50,20 Euro festgesetzt.

Der Betriebshof konnte 2017 Erträge in Höhe von 999.984,22 Euro erzielen. Diese setzen sich zusammen aus den Umsatzerlösen (986.246,22 Euro) und den sonstigen betrieblichen Erträgen (13.738,00 Euro).

Aufwendungen entstanden 2017 in einer Gesamthöhe von 992.054,22 Euro.

Diese teilen sich wie folgt auf: Materialaufwendungen (76.296,08 Euro), Personalkosten (703.942,00 Euro), Abschreibung Sachanlagen (51.747,93 Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen (157.512,08 Euro), Verzinsung der Rückstellungen (83,00 Euro) und den Aufwendungen für die KFZ-Steuer (2.473,13 Euro).

Der Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf – Betriebszweig Betriebshof schließt mit einem Jahresgewinn von 7.930,00 Euro ab.

Folgende Investitionen wurden 2017 getätigt:

- Anbau Kehrmachine (11.967,87 Euro)
- Kauf Motorsense (862,87 Euro)
- Kauf Akku Gebläse (605,26 Euro)

Lage des Unternehmens

Der Betriebshof ist bis auf weiteres in der Lage, seine notwendigen Investitionen aus den vorliegenden Umsatzerlösen und entsprechenden Jahresergebnissen zu decken. Sollten die vorhandenen Mittel aufgezehrt sein, wird voraussichtlich wieder ein Zuschuss durch die Stadt Aulendorf notwendig werden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt

2017 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2017 wird in verkürzter Form dargestellt:

	2017	2016
	€	€
BILANZ		
Aktiva		
Anlagevermögen	158.316,50	192.589,70
Umlaufvermögen	368.827,78	332.108,00
Bilanzsumme	527.144,28	524.697,70
Passiva		
Eigenkapital	379.716,57	371.786,57
Rückstellungen	76.021,47	71.872,00
Verbindlichkeiten	71.406,24	81.039,13
Bilanzsumme	527.144,28	524.697,70
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatzerlöse	986.246,22	965.388,42
Sonstige betriebliche Erträge	13.738,00	1.306,95
Zinsertrag	0,00	0,00
Materialaufwand	76.296,08	77.006,33
Personalaufwand	703.942,00	616.577,07

Sonstige betriebliche Aufwendungen	157.512,08	138.564,78
Abschreibungen	51.747,93	44.612,38
Zinsaufwendungen	83,00	251,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.403,13	89.683,81
Steuern	2.473,13	2.414,78
Jahresergebnis	7.930,00	87.269,03

Ausblick

Wie bereits dargestellt, wird mittelfristig wieder eine Zuschusszahlung seitens der Stadt Aulendorf erforderlich werden.

2. Betriebszweig Abwasserbeseitigung

Gegenstand des Betriebszweiges

Die Aufgaben des Betriebszweigs Abwasserbeseitigung umfassen die Entsorgung des im Gemeindegebiets anfallenden Abwassers über Abwasserleitungen und Pumpendruckleitungen zur Kläranlage bei Zollenreute. In der Kläranlage wird das ankommende Abwasser gereinigt, der durch den Klärprozess entstehende Klärschlamm wird der Verbrennung zugeführt.

Stammkapital

0 Euro

Beteiligungsverhältnisse

Durch die Rechtsform des Eigenbetriebs ist bereits bedingt, dass dieser in alleiniger Trägerschaft der Stadt Aulendorf liegt.

Öffentlicher Zweck des Betriebszweiges mit Stand der Erfüllung

Der öffentliche Zweck, die Beseitigung des anfallenden Abwassers, wird erfüllt.

Personal

Dem Betriebszweig sind zwei Mitarbeiter zugeordnet.

Organe des Betriebszweiges

Die Ausführungen entsprechen denen beim Betriebszweig Betriebshof.

Geschäftsverlauf

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung konnte 2017 Erträge in Höhe von 1.744.562,82 Euro erzielen. 2017 blieben die Gebühren im Vergleich zum Vorjahr unverändert (Schmutzwasser je m³: 1,35 Euro, Niederschlagswasser je m²: 0,35 Euro). Die Gebührensätze wurden 2018 wieder erhöht (Schmutzwasser je m³ auf 1,50 Euro, Niederschlagswasser je m² auf 0,40 Euro).

Die Erlöse aus Schmutzwasser betragen 695.090,88 Euro, die Erlöse aus Niederschlagswasser 245.912,15 Euro.

Sonstige betriebliche Erträge entstanden 2017 in Höhe von 309.221,92 Euro. Diese resultieren im Wesentlichen aus dem Ausgleich der Gebührenüberdeckung nach dem Kommunalabgabengesetz in Höhe von 267.975,00 Euro.

Aufwendungen entstanden 2017 in einer Gesamthöhe von 1.711.450,82 Euro. Diese teilten sich wie folgt auf: Materialaufwendungen in Höhe von 447.995,32 Euro, Personalkosten in Höhe von 128.212,57 Euro, Abschreibungen Sachanlagen in Höhe von 676.769,42 Euro, sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 189.027,70 Euro sowie Zinsen für Darlehen in Höhe von 269.111,81 Euro.

Der Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf – Betriebszweig Abwasserentsorgung schließt mit einem Jahresgewinn von 33.112,00 Euro ab statt einem geplant ausgeglichenen Ergebnis.

Folgende wesentliche Investitionen wurden 2017 getätigt:

- Sanierung Poststraße (425.901,63 Euro)
- Erschließung Baugebiet Parkstraße mit Kanalaufdimensionierung (196.263,13 Euro)
- Sanierung Ortsdurchfahrt Esbach (131.753,06 Euro)

Lage des Unternehmens

Die weitere Abarbeitung des Sanierungsstaus, insbesondere im Bereich der Kläranlage, steht im Vordergrund.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt

2017 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2017 wird in verkürzter Form dargestellt:

	2017	2016
	€	€
BILANZ		
Aktiva		
Anlagevermögen	17.780.985,56	16.932.557,22
Umlaufvermögen	2.441.335,61	2.125.262,16
Bilanzsumme	20.222.321,17	19.057.819,38
Passiva		
Eigenkapital	631.927,67	598.815,67
Empfangene Ertragszuschüsse	6.107.913,00	6.341.657,00
Rückstellungen	452.572,00	731.895,00
Verbindlichkeiten	13.029.908,50	11.385.451,71
Bilanzsumme	20.222.321,17	19.057.819,38
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatzerlöse	1.434.735,90	1.377.985,30
Sonstige betriebliche Erträge	309.221,92	289.074,05
Zinsertrag	605,00	280,95
Materialaufwand	447.995,32	484.537,94
Personalaufwand	128.212,57	131.682,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	189.027,70	98.988,72
Abschreibungen	676.769,42	691.497,43
Zinsaufwendungen	269.111,81	260.690,50
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.446,00	-56,50
Steuern	334,00	334,00
Jahresergebnis	33.112,00	-390,50

Ausblick

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wird auch, wie bei der Wasserbeseitigung, in den Folgejahren die Abarbeitung des Sanierungsstaus im Vordergrund stehen. Ein ganz wesentlicher Teil liegt dabei bei der Sanierung der Kläranlage, hier wird konsequent die erstellte Maßnahmenplanung des Ingenieurbüros iat aufgearbeitet.

V. ZWECKVERBÄNDE MIT BETEILIGUNGEN DER STADT AULENDORF

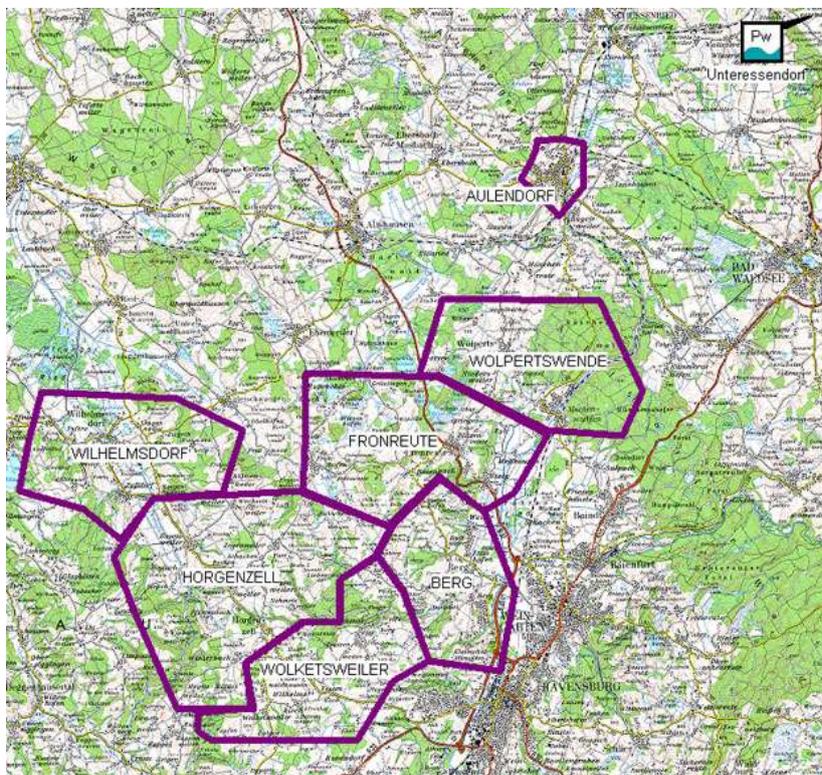
Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung besteht für Städte und Gemeinden keine Verpflichtung, den Beteiligungsbericht auf Zweckverbände auszuweiten, an denen sie beteiligt sind. Im Hinblick auf die Transparenz und Einheitlichkeit der Aufgabenerfüllung empfiehlt sich diese Ausweitung allerdings.

Nach § 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit können Gemeinden und Landkreise Zweckverbände bilden, um bestimmte Aufgaben, zu deren Erledigung sie berechtigt oder verpflichtet sind, für alle oder einzelne gemeinsam zu erfüllen.

Die Stadt Aulendorf ist an den im Folgenden dargestellten acht Zweckverbänden beteiligt:

V./1 WASSERVERSORGUNGSVERBAND SCHUSSEN-ROTACHTAL

Der Verband betreibt eine Wasserversorgungsgewinnungsanlage in Oberessendorf im Landkreis Biberach. Er gibt an mehrere Gemeinden im nordwestlichen Landkreisgebiet Trinkwasser ab. Die Stadtwerke nehmen ihr Trinkwasser für die Kernstadt von diesem Verband ab. Durch die Beteiligung wird die Versorgung sichergestellt.



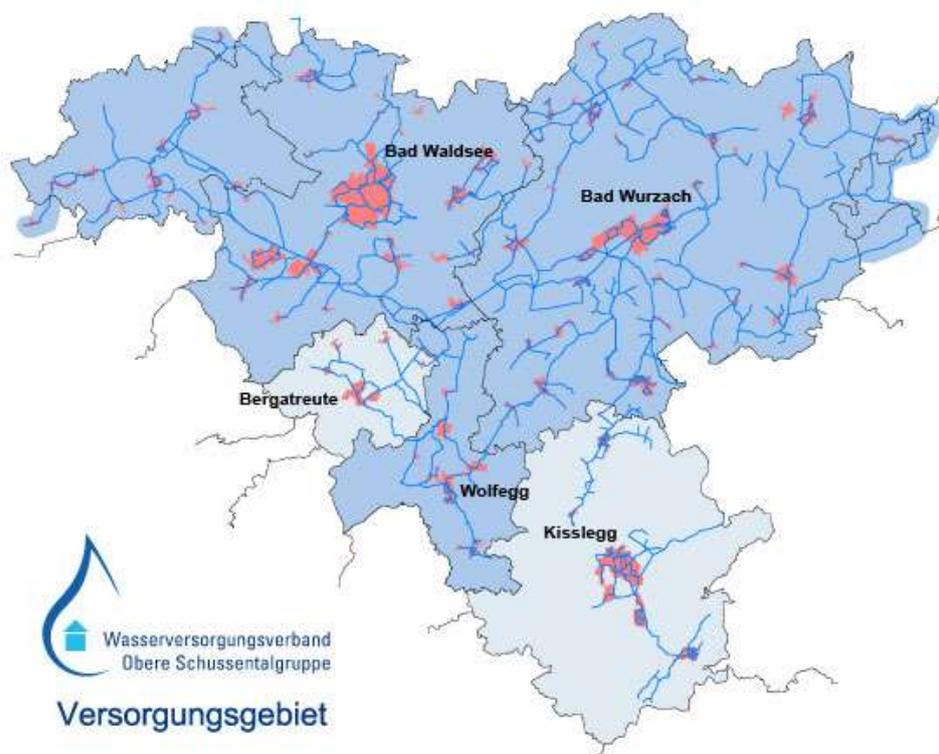
V./2 WASSERVERSORGUNGSVERBAND OBERE SCHUSSENTAL-GRUPPE

Die Gemeinden Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Wolfegg und Wolpertswende sowie der Wasserverband Laimbach bilden den Zweckverband Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe mit Sitz in Bad Waldsee.

Aufgabe des Verbandes ist die Versorgung seiner Einwohner mit Trinkwasser, der Verband betreibt eine Wasserversorgungsgewinnungsanlage in Gaisbeuren.

Im Stadtgebiet sind folgenden Versorgungsgebiete umfasst:

- die Wohnplätze Blumenau, Locherhof, Steegen, Tiergarten und Ungerhof
- die Ortschaften Tannhausen, Zollenreute und Blönried.



V./3 ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG ATZENBERG

Der Verband betreibt eine Wasserversorgungsgewinnungsanlage in Ebersbach-Musbach. Er gibt an die Stadtwerke das Wasser für Ebisweiler ab.

V./4 VOLKSHOCHSCHULE

Der Verband betreibt an den fünf Verbandsgemeinden eine Volkshochschule zur Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung. Verbandsgemeinden sind neben Aulendorf Bad Buchau, Bad Schussenried, Bad Saulgau und Altshausen.

V./5 ZWECKVERBAND INFORMATIONSS- VERARBEITUNG REUTLINGEN – ULM (KIRU)

Der Verband erledigt folgende ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der Informationsverarbeitung im hoheitlichen Bereich:

- Betrieb von Zentren für Dienstleistungen der Informationsverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen
- Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der Informationsverarbeitung
- Betrieb von Rechnern, Beratung und Angelegenheiten der Informationsverarbeitung
- Schulung des Personals von Verbandsmitgliedern

V./6 ZWECKVERBAND BREITBANDVERSORGUNG IM LAND- KREIS RAVENSBURG

Insgesamt 35 Gemeinden bilden den Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg. Zielsetzung ist es, ihre insgesamt 85 900 Einwohner mit Mehrfachdienstleistungen (Breitbandversorgung) zu versorgen. Für diesen Zweck wurden Glasfasertrassen mit einer Länge von 92.595 m im Verbandsgebiet verlegt.

VI. FINANZIELLE TRÄGERSCHAFTEN DER STADT AULENDORF

BOB VERWALTUNGS-GmbH BODENSEE-OBERSCHWABEN-BAHN GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

Aufgrund des Vertrages über die Durchführung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen zwischen Ravensburg und Aulendorf vom 22.11.1996 in der Fassung vom 29.04.2004 ist die Stadt Aulendorf an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG beteiligt.

Am 15.10.1991 erfolgte die Gründung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH.

Am 30.09.2001 wurde die BOB Verwaltungs-GmbH gegründet und die formwechselnde Umwandlung in GmbH & Co. KG durch Gesellschaftsvertrag vom 05.02.2002 vollzogen.

Sitz / Anschrift

Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Gegenstand des Betriebszweiges

Gegenstand der BOB Verwaltungs-GmbH ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als geschäftsführende Gesellschafterin an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG.

Gegenstand der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr, insbesondere Schienenpersonennahverkehr.

Das Geschäftsjahr ist abweichend vom Kalenderjahr vom 01.10. bis 30.09. eines jeden Jahres.

Stammkapital

Das Stammkapital der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG beträgt 1.278.400 Euro.

Das Stammkapital der BOB Verwaltungs-GmbH beträgt 30.000 Euro.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG sind

- Technische Werke Friedrichshafen GmbH mit 27,5 %
- Stadt bzw. Stadtwerke Ravensburg mit 25,0 %
- Landkreis Bodenseekreis mit 20,0 %
- Landkreis Ravensburg mit 17,5 %
- Gemeinde Meckenbeuren mit 10,0 %

Gesellschafter der BOB Verwaltungs-GmbH sind

- Technische Werke Friedrichshafen GmbH mit 27,5 %
- Stadt bzw. Stadtwerke Ravensburg mit 25,0 %
- Landkreis Bodenseekreis mit 20,0 %
- Landkreis Ravensburg mit 17,5 %
- Gemeinde Meckenbeuren mit 10,0 %

Weitere finanzielle Träger sind neben der Stadt Aulendorf die Stadt Weingarten und die Gemeinden Baienfurt, Baidt, Berg, Fronreute und Wolpertswende.

Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht, wie sich die erfolgsspezifischen Parameter entwickelt haben:

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Fahrleistungsvolumen	498.000	525.693	524.368	531.985	519.638	534.475	534.615
Pünktlichkeitsquote	96,4 %	96,6 %	96,2 %	96,8 %	97,2 %	97,8 %	98,8 %
Fahrgastzahlen pro Tag (im Durchschnitt)	5.189	5.193	5.142	5.113	5.037	4.954	4.815

An den Zuschüssen, die die weiteren finanziellen Träger (s.o.) leisten, hat die Stadt Aulendorf einen Anteil von 15 % (2010: 61.341,74 €; 2011: 27.779,61 €; 2012: 28.520,26 €, 2013: 29.345,41 €; 2014: 29.661,90 €, 2015: 29.996,70 €, 2016: 29.884,85 €, 2017: 29.920,98 €).

Öffentlicher Zweck des Unternehmens mit Stand der Erfüllung

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Durchführung und Förderung des Personenschienennahverkehrs, wird erfüllt.

ANHANG GEMEINDEORDNUNG

§ 102

Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen

- (1) Die Gemeinde darf ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn
 1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
 2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
 3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.
- (2) Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach Absatz 1 Nr. 3 entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.
- (3) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.
- (4) Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Absätze 1 und 2 sind nicht
 1. Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
 2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
 3. Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.

Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.
- (5) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.
- (6) Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.
- (7) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

§ 105 **Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht**

- (1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie
1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
 2. dafür zu sorgen, dass
 - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden
 - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.
- (2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:
1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
 2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
 3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.
- Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.
- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.